

1. KLASSE OST

Anti-Lauf bringt SC in Alarmzustand

Der SC Höflein hatte in der letzten Saison einen Höhenflug, jetzt ist der SC am Boden der Tatsachen angekommen.

Der SC Höflein geht langsam in Krisenmodus. Meisterschaftsübergreifend wartet die Prügger-Elf schon seit vier Runden auf den ersten Sieg. Bei der aktuellen Meisterschaft steht überhaupt noch die Null zu Buche. „Jetzt sind wir dort, wo ein Aufsteiger im zweiten Jahr oft ist. Am Tabellenende“, so Coach Karl Prügger, der festhält. „Jetzt bin ich als Trainer, der Verein und natürlich die Mannschaft gefordert, den Karren wieder aus dem Dreck zu ziehen.“ Nachsatz: „Jetzt haben die altbekannten Phrasen ihre Gültigkeit. Wir müssen Ruhe bewahren, Charakter zeigen.“

Offensive lahmt, Höflein trifft nur einmal

Die Unzufriedenheit in der Mannschaft steige. „Aber es war gerade gegen Wolfsthal in der

zweiten Hälfte nicht alles schlecht. In einigen Situationen frage ich mich dennoch, ob uns das Glück oder nicht auch die Qualität fehlt. Schuldzuweisungen bringen uns aber nichts“, so Prügger. Die Offensive habe noch zu wenig Durchschlagskraft. „Wir haben erst einen Treffer in zwei Spielen erzielt“, so Prügger. Das ist der schlechteste Wert der Liga. „Wir dürfen die Nerven nicht verlieren und hart weiterarbeiten.“

Dennis Pauer kurz vor Comeback wieder verletzt

Dazu gilt es auch das Verletzungspech schnell wieder abzulegen. So war Dennis Pauer gerade erst wieder fit geworden und ist schon wieder out. „Er war für das Spiel gegen den SC Wolfsthal vorgesehen gewesen, hat sich nun aber wieder den

Meniskus gerissen“, so Prügger. Zumindest nähert sich die aktuelle Urlaubssaison dem Ende zu. „Mario Marko ist jetzt auch wieder zurück. Dementsprechend werden die Optionen wieder mehr.“

Höflein trifft jetzt auf Aufsteiger Eichkogel

Hoffnung macht Prügger, dass

die Elf kommendes Wochenende erstmals in dieser Saison daheim antreten kann. „Mit Eichkogel wartet der Aufsteiger. Das ist ein schwerer Brocken. Mit Jan Michetschläger und Co haben sie einige gute Kicker in ihren Reihen.“ Klappt es nicht mit dem Punktezuwachs im nächsten Spiel, dann warten düstere Zeiten. Denn: In der vierten Runde wartet der SK Breitenfurt, der makellos in diese Saison gestartet ist. „Es braucht einen Zusammenhalt im Team. Wir werden diese Phase meisern.“

► Karl Prügger musste sich in den ersten beiden Partien über den Auftritt seiner Elf ärgern.
Foto: Schneeweiß

